Chronik IDI-Alpins

<u> Wanderung Nr.</u>: 305a

Datum: 13.01.2019

Ort / Zielgebiet: Madenburg / G03

Lili: GR

Teilnehmer:

Claudia, Jutta + Jochen B., Monika + Gerhard, Ursula + Harald, Uta,

Gäste: Anne S. und Geli

Route: zur Madenburg und zurück wie immer. Den zweiten Teil der Tour haben wir kurz vor der Wende abgebrochen und sind zurück gegangen.

Es bestand Sturmwarnung und der Wind wurde heftiger.

Wetter:

Anfangs kräftiger Regen, dann trüb, neblig, nieselig. Schlammige Wege.

Verpflegung:

Wie immer urpfälzisch in der Madenburg. Zuvor kleine Häppchen von Jutta. (Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr. Die IDIs sagen: Danke!)

<u>Übernachtung</u>:

Bemerkungen / Kommentare / Zitate:

Es fing mit dem traditionellen Crémant-Empfang, mit Kaffee, kleinen Häppchen bei Jutta und Jochen B. gut an.

Dann Aufstieg zur Madenburg.

Uta spendierte zwei Flaschen Riesling. Wir tranken den ersten Schluck auf Rolf, der in allen zurück liegenden Jahren offiziell für diese Traditions-Wanderung verantwortlich war. Wir dachten aber genauso an die anderen IDIs, die uns verlassen haben.

Der Termin für die Wanderung musste vom Traditionsdatum 06.01. verschoben werden, da die Burgschänke an diesem Tag überraschenderweise geschlossen war. Grund: Pächter-Wechsel vom Vater Buchwald auf Sohn Buchwald. Aus Anlass dieses Wechsels und zur Begrüßung schenkte uns der (neue) Wirt eine Runde Willi aus. Er lebe hoch - mit dem üblichen Gesang der IDIs. Nach unserem pfälzischen Essen wurde vor dem Lokal dann nachträglich der

Nach unserem pfalzischen Essen wurde vor dem Lokal dann hachtraglich der Start in das Neue Wanderjahr gefeiert. Unser traditionelles Lied: "Ein Stern, der Deinen Namen trägt…" wurde nicht ganz so gräuslich gesungen, wie in den Vorjahren, da das Lied nur ganz kurz angestimmt wurde.

Trotz des unfreundlichen und nicht einladenden Wetters hat die Truppe dann noch einen Teil der üblichen Wanderung unternommen, diese dann aber abgebrochen, da eine Sturmwarnung vorlag. Schlusspunkt war Herzen und Küssen bevor die Autos zur Heimfahrt bestiegen wurden.